

Römer und Germanen in den Rheinlanden' in Westdeutsche Monatshefte 1 (1925) Heft 2.

124. Zur Geschichte rheinischer Städte notieren wir die uns nicht zugängliche 'Geschichte der Stadt Ratingen von den Anfängen bis 1815' auf Grund der Vorarbeiten der Gebrüder H. und P. ESCHBACH hg. von O. R. REDLICH, A. DRESEN, J. PETRY (Ratingen 1926), vgl. B. VOLLMER in D. Lit. Ztg. 1927 S. 177 ff.; die 'Chronik der Stadt Dülken' von HUGO DOERGENS (1925); die 'Geschichte der Stadt Erkelenz' hg. von JOSEF GASPERS und LEO SELS (1926), in der GASPERS die mittelalterliche Geschichte behandelt hat; die uns unzugänglichen 'Beiträge zur Heimatgeschichte des Kreises Geilenkirchen. Zur Erinnerung an die tausendjähr. Zugehörigkeit des Rheinlandes zum Deutschen Reich' hg. von der Kreisverwaltung (1925), vgl. HJb. 46 (1926), 439; und die 'Aachener Heimatgeschichte' hg. von ALBERT HUYSKENS (1924), aus der wir die vom Herausgeber verfaßte Geschichte der Stadt von der Karolingerzeit ab, einige Beiträge zur Wirtschafts- und Rechtsgeschichte und die Bibliographie zur Aachener Geschichte von WILHELM MUMMENHOFF hervorheben; über den Namen 'Aquae Granni — Aachen' äußert sich FRANZ CRAMER (†) in Zs. des Aachener Geschichtsvereins 45 (1923 [1925]), 183—190 im Anschluß an SCHIFFERS (vgl. NA. 46, 253 n. 216). — Aus dem 'Trierer Heimatbuch. Festschrift zur rheinischen Jahrtausendfeier 1925' hg. von der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier nennen wir die Aufsätze 'Moselverkehr in alter und neuer Zeit' von J. B. KEUNE S. 19 ff., 'Geschichte des Weinbaus der Abtei St. Maximin in Trier vom 7.—18. Jh.' von K. CHRISTOFFEL, 'Geschichte der Trierer Wollindustrie, besonders der Wollweberzunft' von ALFRED ARLT S. 129 ff., 'Die Trierer Domschule im Mittelalter' von G. KENTENICH S. 177 ff.

125. Das 'Historische Ortslexikon für Kurhessen', bearb. von HEINRICH REIMER, der leider bereits zu Beginn des Druckes starb (vgl. NA. 46, 265 n. 257) liegt jetzt mit der 5. Lfg. (Marburg 1926) abgeschlossen vor. — Wir nennen ferner die 'Politische Geschichte der Stadt Witzenhausen' von KARL AUGUST ECKHARDT (1925), ferner zwei uns unzugängliche Schriften: HERBERT GEHLS-DORF, 'Landschaft und Besiedlung im Ringgaugebiet. Eine siedlungsgeographische Untersuchung' (Eschwege 1926) und WILHELM JESTÄDT, 'Geschichte der Stadt Fritzlar' (1924), sowie den Aufsatz